



DEAG Deutsche Entertainment AG

Zwischenbericht zum 30. Juni 2008

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
2. Geschäftsentwicklung	2 - 4
3. Entwicklung der Segmente	4 - 5
4. Ausblick	5
5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	5
6. Erklärung des Vorstands	5 - 6
7. Konzernbilanz	7
8. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	8
9. Konzern-Kapitalflussrechnung	9
10. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	10

Impressum

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionäre,

unser zweites Quartal hielt was es versprach: ein Umsatzwachstum von 28%, ein EBITDA-Wachstum von 30%, ein EBIT-Wachstum von 19%. Und das Programm des abgelaufenen Quartals zeigt eindrucksvoll, dass die DEAG in allen Bereichen des Live-Entertainments gut positioniert ist:

- Das europäische Klassikhighlight mit dem Open-Air-Auftritt der zur Zeit größten europäischen Opernstars Anna Netrebko, Rolando Villazón und Plácido Domingo, das Tausende von Zuschauern vor dem Schloss Schönbrunn in Wien und Millionen an den Fernsehschirmen begeisterte.
- Rock/Pop der Spitzenklasse mit den Tournéeen von Kylie Minogue, Foo Fighters, Katie Melua und vielen anderen.
- Das erfolgreiche Comeback von Schlagerlegende Howard Carpendale.
- Die Open-Air-Tournee mit dem Starpianisten Lang Lang.

Wir beginnen die Früchte der Arbeit der letzten Jahre zu ernten. Und wir haben noch viel vor! Erstmals in diesem Quartal sind die Ergebnisse des im April dieses Jahres erworbenen Marktführers für Klassikveranstaltungen in UK, Raymond Gubbay Ltd., enthalten. Das vierte Quartal wird sein stärkstes sein. Darüber hinaus gilt es aber auch, unsere Spitzenposition in der europäischen Klassik durch die Integration unserer Klassikaktivitäten in Europa auszubauen. Daran werden wir hart arbeiten. Konsequenterweise werden wir auch in das Klassik-Gala und- Eventgeschäft einsteigen.

Mit den Tournéeen der drei großen deutschsprachigen Künstler Howard Carpendale, Udo Lindenberg (Oktober 2008) und Peter Maffay (2009) haben wir uns in diesem Bereich ebenfalls zu einer festen Größe entwickelt. Unsere Schweizer Tochtergesellschaft Good News wird im dritten Quartal das große Open-Air-Konzert mit Madonna veranstalten – die 65.000 Tickets waren innerhalb eines halben Tages ausverkauft. In Deutschland finden im zweiten Halbjahr u. a. die Tournéeen von Neil Young, Leonard Cohen, Alicia Keys, Deep Purple, Alice Cooper und Whitesnake statt. Im Klassikbereich gibt es u.a. Tournéeen von Hilary Hahn und Gabriela Montero. Wir erwarten insbesondere ein starkes viertes Quartal und gehen unverändert davon aus, dass wir uns in 2008 gegenüber 2007 in allen wesentlichen Kennzahlen verbessern werden.

Die generelle Aktienkursentwicklung im Small Cap Bereich ist unerfreulich. Leider ist sie auch an der DEAG nicht spurlos vorüber gegangen. Wir werden konsequent weiter unseren Weg gehen: die Entwicklung der DEAG vorantreiben und intensiv mit dem Kapitalmarkt kommunizieren.

Herzlichst

Ihr Peter Schwenkow

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Der DEAG-Konzern konnte erneut Umsatz und Ergebnis steigern. Der Umsatz des ersten Halbjahres betrug 53,8 Mio. Euro, was eine Steigerung von 26% gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 (42,6 Mio. Euro) bedeutet. Der Umsatz des zweiten Quartals 2008 stieg dabei um 27% gegenüber Q2/ 2007 (30,7 Mio. Euro) auf 39,2 Mio. Euro.

Das Umsatzwachstum geht insbesondere auf die Rock/Pop-Tourneeen in Deutschland sowie auf unsere Klassik-Open-Air-Konzerte zurück. Das zweite Quartal unterstrich deutlich die breite Aufstellung der DEAG: der Höhepunkt der europäischen Klassikseason mit dem Open-Air-Konzert der Opernstars Anna Netrebko, Rolando Villazón und Plácido Domingo vor Schloss Schönbrunn in Wien, die Open-Air-Tournee des Starpianisten Lang Lang, Konzerte mit dem Stargeiger David Garrett, das spektakuläre

Comeback von Schlagerlegende Howard Cependale in 15 größtenteils ausverkauften Konzerten in großen Hallen, Auftritte von Top-Künstlern im Rock/Pop-Bereich wie Kylie Minogue, Katie Melua und den Foo Fighters sowie Konzerte von The Police und Celine Dion im Zürcher Hallenstadion.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) des ersten Halbjahres stieg um 27% auf 3,7 Mio. Euro. Dabei folgte der Anstieg des Bruttoergebnisses um 27% auf 12,8 Mio. Euro der Umsatzsteigerung. Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen insbesondere durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und durch den gestiegenen Geschäftsumfang um insgesamt 2,0 Mio. Euro auf 10,1 Mio. Euro.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des ersten Halbjahres 2008 konnte gegenüber dem Vorjahr um 23% auf 3,1 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahr 2,5 Mio. Euro).

Der Nettozinsaufwand des ersten Halbjahres stieg um 0,8 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode. Dies ist insbesondere auf die im vierten Quartal 2007 erfolgte Aufnahme von Mezzanine-Krediten zur Finanzierung von Akquisitionen zurückzuführen.

Das Konzernergebnis beträgt im ersten Halbjahr 2008 2,2 Mio. Euro und liegt damit auf Vorjahresniveau. Die Minderheitenanteile betragen 1,2 Mio. Euro gegenüber 0,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Das höhere Niveau ist auf den in den ersten sechs Monaten 2008 gegenüber 2007 höheren Ergebnisbeitrag der Unternehmen mit Minderheitenanteilen im Konzern zurückzuführen.

Es ergibt sich ein Halbjahresergebnis nach Minderheitenanteilen in Höhe von 1,1 Mio. Euro (1,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2007). Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr geht insbesondere auf den höheren Zinsaufwand sowie den höheren Minderheitenanteilen zurück.

Das Ergebnis pro Aktie der abgelaufenen Halbjahresperiode beträgt 5 Cent im Vergleich zu 6 Cent in der Vorjahresperiode.

Das EBITDA des zweiten Quartals 2008 stieg um 30% gegenüber der Vorjahresperiode auf 2,8 Mio. Euro, das EBIT stieg um 19% auf 2,4 Mio. Euro. Der Quartalsüberschuss vor Minderheiten beträgt 1,8 Mio. Euro und liegt damit ebenfalls auf Vorjahresniveau. Nach Abzug von Minderheitenanteilen in Höhe von 0,9 Mio. Euro ergibt sich ein Quartalsüberschuss von 0,9 Mio. Euro (Vorjahr 1,3 Mio. Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem 31.12.2007 um 31% auf 91,8 Mio. Euro an. Der Anstieg ist insbesondere auf die Zunahme der liquiden Mittel, der Vorräte, der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die Zunahme der liquiden Mittel um 5,3 Mio. Euro auf 19,4 Mio. Euro geht überwiegend einher mit dem Anstieg der Umsatzabgrenzungen (erhaltene Vorverkaufsgelder) um 7,4 Mio. Euro auf 20,6 Mio. Euro. Zusammen mit dem Anstieg der Vorräte (Gagen und Produktionskosten für kommende Veranstaltungen) um 6,1 Mio. Euro auf 9,8 Mio. Euro zeigt dies die Zunahme der Geschäftstätigkeit in den Folgequartalen.

Der Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte um 7,2 Mio. Euro auf 31,7 Mio. Euro sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 2,9 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro ist auf den Erwerb von 75,1% der Anteile der Raymond Gubbay Limited in 2008 sowie der damit einhergehenden Kaufpreisallokation auf die beiden Bilanzpositionen zurückzuführen.

Der Anstieg der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 5,6 Mio. Euro auf 9,3 Mio. Euro geht auf die Aufnahme von Mezzanine-Krediten zur Akquisitionsfinanzierung zurück. Das Eigenkapital stieg durch die Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Raymond Gubbay Ltd. sowie dem positiven Halbjahresergebnis um 4,1 Mio. Euro auf 38,1 Mio. Euro an. Aufgrund der stark angestiegenen Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote trotz Zunahme des Eigenkapitals auf 42% zurück (48%).

Finanzlage

Der operative Cash Flow des ersten Halbjahres 2008 betrug 2,5 Mio. und ergab sich aus dem positiven Periodenergebnis. Beim Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 6,0 standen einer Erhöhung der Umsatzabgrenzungen (erhaltene Vorverkaufsgelder) in Höhe von 7,3 Mio. Euro und einer Erhöhung der Kreditorenfinanzierung um 2,4 Mio. Euro u. a. ein Aufbau der Vorräte (vorausbezahlte Gagen und Produktionskosten für kommende Veranstaltungen) in Höhe von 6,1 Mio. Euro gegenüber. Im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist u. a. der Erwerb der 75% Anteile der Raymond Gubbay Ltd. enthalten. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3,0 Mio. Euro ist vorwiegend auf die Aufnahme von Mezzanine-Krediten zu Akquisitionsfinanzierung zurückzuführen. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel um 5,2 Mio. Euro.

Risikobericht

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2007.

2. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in den beiden Segmenten Live Touring und Entertainment Services:

- Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (München) Music Pool Europe (Hamburg), Balou Entertainment Künstleragentur (Köln), ct creative talent (Berlin) und Raymond Gubbay Limited (UK).
- Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe (Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg).

Änderungen im Konsolidierungskreis:

Mit Beginn des zweiten Quartals wird die ct creative talent aufgrund einer Satzungsänderung im Konzernabschluss vollkonsolidiert (zuvor Quotenkonsolidierung). Erstmals mit Beginn des zweiten Quartals werden die Ergebnisse der Raymond Gubbay Ltd., UK, in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Ergebnisbeiträge der Raymond Gubbay Ltd. werden in 2008 fast ausschließlich im vierten Quartal entstehen.

Zur Entwicklung der Segmente im zweiten Quartal 2008 erläutern wir:

Live Touring:

Der Umsatz in diesem Bereich stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,9 Mio. Euro auf 24,8 Mio. Euro. Das EBIT stieg um 1,4 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro.

Aus den Tourneen im zweiten Quartal ragten im Rock/Pop-Bereich insbesondere die Auftritte von Kylie Minogue, Katie Melua, Foo Fighters und Scooter hervor. Das Open-Air-Konzert vor dem Schloss Schönbrunn in Wien mit den Opernstars Anna Netrebko, Rolando Villazón und Plácido Domingo gehörte zu den Höhepunkten der diesjährigen europäischen Klassiksaison und erfreute neben Tausenden von Besuchern auch Millionen von Fernsehzuschauern in aller Welt. Zudem fanden die Tourneen des Starpianisten Lang Lang und des Wundergeigers David Garrett statt. Höhepunkte im Schlagerbereich waren neben der Tournee von Peter Kraus das erfolgreiche Comeback von Howard Carpendale. Im Comedy-Bereich setzten Rüdiger Hoffmann und Guido Cantz ihre Tourneen fort.

Entertainment Services:

Der Segmentumsatz des zweiten Quartals lag um 3,0 Mio. Euro unter dem des Vorjahresquartals. Anders als im Vorjahr gab es in der abgelaufenen Berichtsperiode kein Open-Air-Konzert in der Schweiz. Dieses findet im dritten Quartal statt: Madonna tritt am 30.8. auf dem Flugplatz Dübendorf bei Zürich auf. Das Quartals-EBIT lag um 1,3 Mio. Euro unter dem des Vorjahresquartals.

Hauptumsatzträger waren wieder die Aktivitäten unserer Schweizer Tochtergesellschaften. U. a. spielten The Police, Céline Dion, Kastelruther Spatzen, Zucchero, Backstreet Boys und Jean Michel Jarre im Zürcher Hallenstadion. In der Berliner Waldbühne gab es zudem zwei Open-Air-Konzerte mit den Berliner Philharmonikern.

in Mio. EUR	II/2008 01.04.2008 -30.06.2008	II/2007 01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung absolut
Segment Live Touring			
Umsatzerlöse	24,8	14,9	9,9
EBIT	2,3	0,9	1,4
Segment Entertainment Services			
Umsatzerlöse	15,2	18,2	-3,0
EBIT	1,0	2,3	-1,3

3. Ausblick

Aufbauend auf den guten Ergebnissen des zweiten Quartals sowie der Erwartung einer weiteren positiven Entwicklung insbesondere im vierten Quartal gehen wir unverändert davon aus, dass wir uns in 2008 gegenüber 2007 in allen wesentlichen Kennzahlen verbessern werden.

4. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2007 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

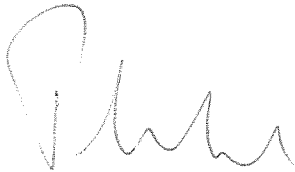
Der Bericht ist nicht testiert.

5. Erklärung des Vorstands

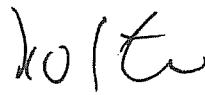
Die Unterzeichnenden, als gesetzliche Vertreter der DEAG Deutsche Entertainment AG, Berlin, versichern hiermit nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2008 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, und dass der Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2008 den Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns im Berichtszeitraum so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, 28. August 2008



Peter L. H. Schwenkow



Dr. Ingo Stein



Christian Diekmann

KONZERNBILANZ (IFRS)

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2008	2007	2007
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	19.391	14.129	13.651
Wertpapiere des Umlaufvermögens	155	155	198
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.067	6.505	5.053
Vorräte	9.779	3.690	4.021
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	2.490	1.982	4.198
Kurzfristige Vermögenswerte	37.882	26.461	27.121
Geschäfts- oder Firmenwerte	31.683	24.459	24.095
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.927	7.001	3.330
Sachanlagevermögen	973	897	686
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.200	8.200	7.798
Beteiligungen	715	712	725
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	250	250	750
Anteile an assoziierten Unternehmen	28	21	17
Sonstige langfristige Forderungen	2.156	2.104	-
Latente Steuern	-	-	-
Langfristige Vermögenswerte	53.932	43.644	37.401
Aktiva	91.814	70.105	64.522
	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2008	2007	2007
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.327	2.739	843
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.641	4.211	4.872
Rückstellungen	6.114	5.315	6.123
Umsatzabgrenzungsposten	20.634	13.281	9.193
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	5.612	5.262	8.231
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42.328	30.808	29.262
Rückstellungen	90	90	62
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.271	3.669	163
Latente Steuern	2.008	1.551	1.945
Langfristige Verbindlichkeiten	11.369	5.310	2.170
Gezeichnetes Kapital	24.777	23.088	23.088
Kapitalrücklage	65.196	64.568	64.568
Bilanzverlust	-55.513	-56.566	-56.333
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-315	-374	-35
Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	34.145	30.716	31.288
Minderheitenanteile	3.972	3.271	1.802
Eigenkapital	38.117	33.987	33.090
Passiva	91.814	70.105	64.522

KONZERN-GEWINN UND -VERLUSTRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II/2008	II/2007		
	01.04.2008	01.04.2007	01.01.2008	01.01.2007
	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	39.191	30.745	53.808	42.566
Umsatzkosten	-30.961	-24.331	-40.961	-32.349
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.230	6.414	12.847	10.217
Vertriebskosten	-3.604	-2.408	-5.320	-3.617
Verwaltungskosten	-2.677	-2.322	-4.785	-4.411
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	892	509	969	728
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2.841	2.193	3.711	2.917
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-419	-162	-625	-414
Betriebsergebnis (EBIT)	2.422	2.031	3.086	2.503
Zinserträge / -aufwendungen	-654	23	-819	29
Beteiligungsergebnis	-	120	-	120
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	4	3	7	5
Währungsgewinne / -verluste	86	8	58	7
Finanzergebnis	-564	154	-754	161
Ergebnis vor Steuern	1.858	2.185	2.332	2.664
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-51	-404	-133	-558
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	1.807	1.781	2.199	2.106
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Bereichen	14	88	4	72
Konzernergebnis	1.821	1.869	2.203	2.178
davon Anteil von Minderheiten	942	528	1.150	812
davon den Aktionären der DEAG zustehend	879	1.341	1.053	1.366
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				
aus fortgeführtem Bereich	0,04	0,05	0,05	0,06
aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen	0,04	0,06	0,05	0,06
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				
aus fortgeführtem Bereich	0,04	0,05	0,05	0,06
aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen	0,04	0,06	0,05	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	23.087.582	23.087.582	23.087.582	23.087.582
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	23.087.582	23.087.582	23.087.582	23.087.582

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
6-Monatsbericht
6-Monatsbericht
**01.01.2008
-30.06.2008**
**01.01.2007
-30.06.2007**
TEUR
TEUR
Ergebnis aus fortgeführten Bereichen
2.199
2.106

Abschreibungen

419

414

Veränderung der Rückstellungen

903

1.383

Nicht zahlungswirksame Veränderungen

-152

-401

Latente Steuerabgrenzung

-505

80

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

-7

3

Cashflow
2.857
3.585

Zinsergebnis

819

-28

Veränderung des working capital

5.184

-3.189

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden
Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich
8.860
368

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen

4

-190

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden
Geschäftstätigkeit (Gesamt)
8.864
178
Mittelab-/zufluss aus der
Investitionstätigkeit im fortgeführten Bereich
-6.728
-198
Mittelab-/zufluss aus der
Finanzierungstätigkeit (Gesamt)
3.042
-1.140
Zahlungswirksame Veränderung
des Finanzmittelbestands
5.178
-1.160
Wechselkurseffekte
84
15
Finanzmittelbestand am Anfang
der Periode
14.129
14.796 ⁽¹⁾
Finanzmittelbestand am Ende
der Periode
19.391
13.651

(1) Davon sind 606 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2006	01.01.2007- 30.06.2007	30.06.2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	23.088	-	23.088
Kapitalrücklage	64.568	-	64.568
Bilanzverlust	- 57.699	1.366	- 56.333
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 50	15	- 35
Minderheitenanteile	2.002	- 200	1.802
Eigenkapital	<u>31.909</u>	<u>1.181</u>	<u>33.090</u>

Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2007	01.01.2008 - 30.06.2008	30.06.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	23.088	1.689	24.777
Kapitalrücklage	64.568	628	65.196
Bilanzverlust	- 56.566	1.053	- 55.513
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 374	59	- 315
Minderheitenanteile	3.271	701	3.972
Eigenkapital	<u>33.987</u>	<u>4.130</u>	<u>38.117</u>

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
Sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/de/investors

edicto GmbH
Im Gründchen 18a, 61389 Schmittchen
Telefon: (06084) 94 85 90
Telefax: (06084) 94 85 92
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75-0
Telefax: (030) 810 75-5 19
info@deag.de
www.deag.de